

Auf einem Niveau

it der Moody 45 DS stellte das britische Traditionsunternehmen unter dem Management der neuen Eigentümerin Hanseyachts vor zwei Jahren ein mutiges Schiffskonzept für eine Fahrtenyacht mit Deckssalon vor. Kern des ambitionierten Projekts

MOODY 62 DS

Lüa (Rumpflänge) 19,30 m

LWL (Wasserlinienlänge) 17,20 m

Breite 5,25 m

Gewicht ca. 30 t

Tiefgang/alternativ 2,50/2,95 m

RumpfEpoxid/Sandwich
Maschine Yanmar 118 kW/160 PS

ist das Leben auf einer Ebene. Cockpitund Deckssalon liegen bei diesem Schiff auf einem Niveau. Designer Bill Dixon will mit seiner gewagten Konstruktion das Innen und Außen sinnvoll mitein-

ander verschmelzen und den Komfort durch eine perfekte Rundumsicht auch unter Segeln im Deckshaus sowie weniger Stufen maximieren.

Jetzt wurde er von Moody beauftragt, das Konzept weiter auszubauen und auf ein Schiff von nicht weniger als 19,30 Meter zu übertragen. Die 62 DS wird damit das neue Moody-Flaggschiff von Hanseyachts. In dieser Größe wirkt das

voluminöse Deckshaus weniger üppig. Das ungewöhnliche Schiffskonzept ermöglicht gerade bei dieser Länge ungekannte Möglichkeiten im Innenausbau. So gibt es neben der

Eignerkabine im Vorschiff mit drei Ausbauvarianten zusätzlich zwei Doppelkabinen unterhalb des Salons sowie eine weitere zentrale Kammer unterhalb des Cockpits. Sämtliche Kabinen werden dabei mit einer eigenen Nass-

zelle komplettiert. Gemäß Herstellerangaben soll die Moody 62 DS schon im Standard ungewöhnlich umfangreich ausgerüstet werden und kaum noch Wünsche für die Blauwasserfahrt offen lassen. Einen Preis nennt die Werft erst nach Kontaktaufnahme durch potenzielle Kunden.

www.moodyboats.com

Die neue Moody 62 DS übernimmt das außergewöhnliche Konzept der 45 DS. Cockpit, Salon, Pantry und Navigation liegen komfortabel auf einer Ebene





Viel Licht, Luft und räumliche Weite im Deckssalon. Die Kabine im Vorschiff gibt es in verschiedenen Varianten